

Niederschrift

über die 19. öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses
der Stadt Schortens

Sitzungstag: Mittwoch, 14.04.2010

Sitzungsort: 1) Treffpunkt Klosterpark
2) ab 17.00 Uhr Rathaus Heidmühle,
Oldenburger Str. 29

Sitzungsdauer: 16:00 Uhr bis 18:15 Uhr

Anwesend sind:

Stellv. Ausschussmitglieder Joachim Müller
Manfred Buß
Thomas Eggers
Dr. Almut Eickelberg
Karl-Heinz Groenhagen
Bernhard Jongebloed
Claudia-Andrea König
Ingrid Schneider

Grundmandat Heinz Knefelkamp

Von der Verwaltung nehmen teil: Bürgermeister Gerhard Böhling
TA Petra Kowarsch zu TOP 9 u. 10
TA Detlef Otten zu TOP 8
StOAR Bruno Strach
TA Peter Thiemann zu TOP 6 u. 7

Gast: Gutachter Jürgen Braukmann zu TOP 6

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung

Da sowohl der Ausschussvorsitzende als auch dessen Stellvertreter verhindert sind, wird RM Müller als ältestes Ausschussmitglied gebeten, den Vorsitz zu übernehmen. Diesem stimmt er zu.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der kommissarische Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Zahl der anwesenden Ratsmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellung der Tagesordnung

RM Buß beantragt, die Tagesordnung um den TOP „Ergebnisse der Besichtigung Klosterpark“ zu erweitern.

Der kommissarische Vorsitzende stellt die Tagesordnung mit dieser Ergänzung (TOP 7) fest.

4. Genehmigung der Niederschrift über die gemeinsame Sitzung des Bau- und Umweltausschusses und des Planungsausschusses vom 27.01.2010 - öffentlicher Teil

Die Niederschrift wird genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

6. Gutachten über die 2 Eiben im Klosterpark und Pflegemaßnahmen
SV-Nr. 06//0775

BM Böhling und VA Strach begrüßen die Mitglieder des BauUA und Herrn Jürgen Braukmann als Gutachter im Klosterpark und führen kurz in die Problematik ein.

Der Gutachter erläutert anschaulich zuerst an der Eibe am Steinhaus und dann an der zweiten Eibe im Park die Beeinträchtigungen und die Mangelsituation an beiden Bäumen. Die Fragen der Ausschussmitglieder werden ausführlich beantwortet. Zur Frage der Kosten schätzt Herr Braukmann diese auf ca. 6.000,- € für beide Bäume (incl. Zaun). Die Arbeiten können zeitlich gestreckt werden. Er empfiehlt aber dringend die Bodenbelüftung und die Düngung beider Bäume zeitnah auszuführen.

Im Rahmen der Beratung wird noch einmal intensiv über die Verpachtung der Eibe als Saatgutträger diskutiert. Da es sich um heimisches, standortgerechtes Saatgut handelt, soll die Saatgutgewinnung weiterhin ermöglicht werden. Diese soll aber schonend erfolgen.

Die Verwaltung wird auf Vorschlag von BM Böhling beauftragt, Angebote zu einer möglichen Verpachtung der Eiben, zur Ausführung der Lüftungs- und Düngearbeiten und zum Bau eines Schutzzauns für beide Eiben einzuholen. Hierbei sind ortsansässige Unternehmen zu beteiligen. Die Beschlussfassung soll dann in der nächsten Sitzung des BauUA vorbereitet werden.

RM Buß schlägt vor, einen kurzen Rundgang durch den Klosterpark zu machen, um sich die ausgeführten Pflegemaßnahmen anzusehen. TA Thiemann führt den Ausschuss zu den wesentlichen Standorten und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

7. Ergebnisse der Besichtigung Klosterpark

RM Buß bemängelt, dass die Wege wesentlich breiter erscheinen als sie sonst gewesen sind. Auch befindet sich immer noch Müll im Grabenaushub. Er beanstandet auch, dass die Aufreinigung der Graft tiefer als der Ablaufpunkt ausgeführt worden ist und einige Bäume Schäden durch den Bagger erlitten haben.

Die Verwaltung sagt zu, den Abfall, der aus dem Grabenaushub wieder herauswächst, regelmäßig absammeln zu lassen. Der Grabenaushub vor dem Überlauf der Graft ist technisch tiefer auszuheben, damit sich vom Wasser herantransportierter Müll absetzen kann und nicht das Rohr verstopft.

RM Knefelkamp ist der Meinung, dass die Arbeiten ordentlich ausgeführt wurden.

BM Böhling schlägt vor, dass künftig detaillierte Vorschläge vorzulegen sind, damit der Abgleich zwischen Beschluss und Durchführung erleichtert wird und Missverständnisse somit vermieden werden. So soll verfahren werden.

8. Erarbeitung eines Pflegekonzepts für den Park am Brauerweg
SV-Nr. 06//0773

TA Thiemann stellt kurz sein Gespräch mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BIMA) in Oldenburg vor. Zusammenfassend kann gesagt werden, dass die Baugrundstücke weiterhin zum Kauf angeboten werden mit dem Hinweis auf eine vorhandene Bodenbelastung. Die Grundstücke sollen in Zukunft regelmäßig von einer Vertragsfirma der BIMA gepflegt werden. RM Buss beantragt, den TOP zurückzustellen und eine Ortsbesichtigung im Hochsommer in voller Belaubung durchzuführen und in der SV hierzu detailliert die Pflegemaßnahme darzustellen.

Diesem Vorschlag wird zugestimmt.

9. Sachstandsbericht Straßenunterhaltungsmaßnahmen **SV-Nr. 06//0780**

Der Sachstandsbericht über die nach dem Winter durchgeführten Unterhaltungsmaßnahmen im Bereich der Verkehrsflächen wird von TA Otten erläutert und vom Ausschuss zur Kenntnis genommen. Noch ausstehende Reparaturen werden kurzfristig erledigt.

Der Bericht wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

10. Planung für "Umwelt aktiv" 2010 - 1. Halbjahr **SV-Nr. 06//0702**

Herr Strach gibt die Planung gemäß den Darstellungen in der SV bekannt.

11. Flächenpool Wiedel – Sachstandsbericht 2010 **SV-Nr. 06//0777**

TA Kowarsch erläutert den aktuellen Bestand des Ökokontos „Wiedel, Stand März 2010“.

Sie führt hierzu aus, dass von dem bereits 1999 entwickelten Flächenpool für Kompensationsmaßnahmen im Stadtnorden noch 94.467 (27 %) Werteinheiten von insgesamt 346.526 Werteinheiten verfügbar sind.

Seit 1999 sind die Eingriffe in Natur und Landschaft (nach § 14 ff BNatSchG) von 16 Bebauungsplänen im Stadtgebiet kompensiert worden.

Sie beschreibt den neu geplanten Flächenpool „Bösselhausen“ nördlich der Jeverschen Landstraße und westlich des Moorhauser Sees, der zur Bevorratung weiterer Kompensationsmaßnahmen entwickelt werden soll.

Hier sind im Rahmen des Flurbereinigungsverfahrens B 210 ca. 35 ha Flächen zusammengelegt worden, die teilweise auch noch extensiv landwirtschaftlich genutzt werden. Im südlichen Teil des Flächenpools sind in Teilbereichen am Geestbach - Bösselhauser Leide – nach der Vorgabe eines konzeptionell vorliegenden Pflege- und Entwicklungsplans durch ein Fachbüro kleinere Überschwemmungsbereiche eingeplant. Zudem sollen die dort vorhandenen Abbaugewässer und die vorhandenen Gräben miteinander verbunden werden.

Kleine Waldbestände sind zur Abschirmung des Flächenpools von der südlich verlaufenden Straße am Rand geplant. In der derzeitigen Vegetationsperiode bis Juli/August 2010 wird auf der Grundlage der aktuellen Bestandskartierung das Konzept für die Poolflächen überarbeitet und der dort durch Aufwertungsmaßnahmen für Natur und Landschaft zu erzielende Kompensationswert festgelegt, derzeit liegt er bei 590.000 Werteinheiten, wenn die geplanten Maßnahmen wie in der Sitzungsvorlage beschrieben umgesetzt werden.

Die Biotoptypen, die hier durch geeignete Maßnahmen und entsprechende Pflegemaßnahmen erreicht werden sollen, sind: Funktionale Biotoptypen wie Wege, Gebäude oder aber auch Gartenbauflächen werden ebenfalls mit einem Kartierschlüssel bezeichnet, wenn sie erhalten bleiben, damit sie bewertet werden können.

Siehe Biotoptypenschlüssel nach Drachenfels 2004:

WQF	Eichen-Mischwald
WU	Erlenwald
HN	naturnahe Feldgehölze
HFS	Strauchhecke
HFM	Strauch-Baumhecke
HFB/FGR	Baumhecke am naturnahen Graben
HFB	Baumhecke

BFR	Feucht-Weidengebüsch
SXA/HB	Feldgebüsch am Abbaugewässer
SEZ	Kleingewässer
UHF/SEZ	Ruderalflur am Kleingewässer
VES	Verlandungsbereich
VER/GNF	Flutrasen
FBG	Geestbach
FGR	nährstoffreicher Graben
NRS	Schilflandröhricht
NRS/BFR	Schilfbestand/Ruderalgebüsch
GMF	feuchtes mesophiles Grünland
GMZ	sonstiges artenärmeres Grünland
EBBb	Baumschule
UHF/NRS/NSB	Ruderalflur/Schilflandröhricht/Binsen-Simsenried
OVW	Weg
OVW/GIF	Weg/Intensivgrünland

12. Anfragen und Anregungen:

Es werden keine Anfragen und Anregungen gestellt.